

Tageskarte

12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wald und Feld

Kartoffel Flüssig | Steinpilze fest & Cremig | Sauerrahm | Speckluft (A,F,G) Tasse € 5,50
Suppenterrine €10,00

Das Graseck Brotzeitbrett 1 mit dem Besten aus der Region €16,00
Lamm- und Rinderschinken | Lamm Chilli Peitschen|Gamsbock Wurzn|
Hirschsalami | Hausgemachter Obazda | Meerrettich | saure Gurke | Radies (F,E,K)

Garten und Almwiese

Grünes Zeug | Karotte | Radieschen | Gurke | Tomate | Rote Beete |
Wildkräuter | Kresse | Grasecks Karamell-Nuss-Crunchmix

Als Vorspeise oder Beilage € 7,50 / Als Hauptgang €12,00

Wahlweise mit:

- # gebratenem, gebeiztem Bachsaibling zzgl. € 8,00
- # Huhn aus der Maisfütterung zzgl. € 8,00
- # vegetarische Brezenknödelscheiben (A,F,I,K,E) zzgl. € 6,50

Wiener Schnitzel in Vollkornpanade, Pommes Frites
aus der Kartoffel- Agria- Schrobenhausen und Preiselbeeren (A,E,G,D,H,I,K) € 23,50

Aus der Sennerei

Bergkäse Spätzle € 13,50
Hausgemachte Spätzle mit Bergkäse, frischen Kräutern und Röstzwiebeln, Beilagen
Salat (A,E,F,I)

Flammkuchen
Schmand auf hauchdünnem Teig mit Lauchzwiebeln und Bergkäse (A,E,F,K) € 12,50
Wahlweise mit: **Tiroler Speck ODER Pilze**

Schluss Endlich

Soufflierter Kaiserschmarr'n
Apfelragout, Preiselbeeren, verfeinert mit Mandelsplittern
auf Wunsch mit Rosinen (A,F,I,H) € 12,90



Thorsten Killian
Chefkoch

Clemens Ebmeier
Restaurantleiter

Tageskarte

12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

ALKOHOLFREIE GETRÄNKE | *Non-alcoholic*

Adelholzener Classic	0,25 l		€ 2,60
	0,75 l		€ 5,80
Adelholzener Classic Naturell	0,25 l		€ 2,60
	0,75 l		€ 5,80
Rauch Fruchtsäfte	0,25l		€ 3,50
Apfelsaft- naturtrüb, <i>applejuice</i> Orangensaft, <i>orange juice</i> Mango, <i>mangojuice</i> Johannissaft, <i>black currant juice</i>			
Saftschorle, <i>juicespritzer</i>	0,25l		€ 2,80
	0,5l		€ 4,80
Coca-Cola (1,5)	0,33 l		€ 3,50
Cola Zero (1,5,7)	0,33 l		€ 3,50
Fanta (1,3)	0,33 l		€ 3,50
Adelholzener Eistee Pfirsich, <i>lcetea</i> (3)	0,5 l		€ 3,90
Paulaner Spezi (1,3,5)	0,25 l		€ 2,80
	0,5 l		€ 3,80
Valencia Limonade Zitrone (3)	0,25 l		€ 2,40
	0,5 l		€ 3,90

BIER | *Beer*

vom Fass, *Draftbeer*

Paulaner Hefe- Weißbier Naturtrüb		0,5 l	€ 4,40
Hacker- Pschorr Münchner Hell		0,5 l	€ 4,30

Hacker- Pschorr Münchner Radler (3)		0,5l	€ 4,30
-------------------------------------	---	------	--------

aus der Flasche, *bottledbeer*

Fürstenberg Premium Pils		0,33l	€ 3,50
--------------------------	---	-------	--------

Paulaner Weißbierfamilie

Leicht		0,5l	€ 4,40
Dunkel		0,5l	€ 4,40
Alkoholfrei		0,5l	€ 4,40
Weißbier- Zitrone Alkoholfrei (3)		0,5l	€ 4,40
Paulaner ZWICKL, naturtrüb			0,4l

Paulaner Ur- Dunkel , naturtrüb		0,5l	€ 4,30
Paulaner Münchner- Hell Alkoholfrei		0,5l	€ 4,40

Thorsten Killian
Chefkoch

Clemens Ebmeier
Restaurantleiter

Tageskarte

12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

HEISSGETRÄNKE

Hot drinks

Tasse Kaffee, <i>cup of coffee</i>	€ 2,90
Kännchen Kaffee, <i>pot of coffee</i>	€ 5,40
Espresso	€ 2,80
Doppelter Espresso, <i>double</i>	€ 4,80
Cappuccino	€ 3,70
Milchkaffee, <i>milk coffee</i>	€ 3,70
Latte Macchiato	€ 3,90
Tasse entkoffeiniert, <i>cup of decaf coffee</i>	€ 2,90
Kännchen entkoffeiniert, <i>pot of decaf coffee</i>	€ 5,40
Heiße Schokolade mit Sahne, <i>hot chocolate with cream</i>	€ 3,90
ohne Sahne, <i>without cream</i>	€ 3,40

Dammann Tee

Kännchen Tee, <i>Pot of tea</i>	€ 4,90
PaiMu Tan -weißer Tee, Grün Tee Yasmin, Darjeeling, Breakfast Tea, Earl Grey Cederberg Rooibos, Vanille, Nuid'eté Limeblossom, Verbene, Kamille, Pfefferminze, Sencha Fukuyu	

Tageskarte

12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mit der Region für die Region

Unter diesem Motto arbeiten wir mit Lieferanten aus der Umgebung.

Hacker-Pschorr Brauerei

Die älteste Erwähnung ist im Jahr 1417 zu finden. 1793 kaufte Joseph Pschorr die Münchener Brauerei Maria Theresia Hacker, welche aber erst 1972 zu Hacker-Pschorr verschmolzen. Heute gehört das Spezialitätenbier zur Paulaner Gruppe.

www.hacker-pschorr.de



Paulaner München

Im Münchener Stadtteil Au wurde 1634 durch die Mönche des Paulanerordens das erste Bockbier für den Eigenbedarf gebraut. Franz von Paola gründete die Ordensgemeinschaft der Paulaner, dessen Abbild heute das Paulaner-Logo ziert. Ab 1813 wurde das Bier Salvator genannt und 1861 entstand der Salvator Keller auf dem Nockherberg, der heutige Hauptsitz der Firma. Die Brauerei gehört zur Schörghuber Unternehmensgruppe und Anteilmäßig auch Heineken. www.Paulaner.de



Lantenhammer Destillerie vom Schliersee

Als Enzianbrennerei 1928 gegründet begeistert heute die dritte Generation Ihre Kunden. Hier wurde nicht nur der erste bayerische Vodka BAVARKA, auch der „Slyrs“ Whisky produziert. www.lantenhammer.de



LANTENHAMMER
Destillerie seit 1928

Schönegger Käse Alm

Herr Sepp Krönauer, Heumilchbauer und Käsemeister, eröffnete 1988 eine kleine Schaukäserei und ein Hofladen auf seinem Bergbauernhof. Heute wird reinste Heumilch von etwa 300 Milchlieferanten aus dem Allgäu, Oberbayern, Bregenzer Wald, Großes Walsertal und aus Tirol verarbeitet. www.schoenegger.com



Die Gerichte mit Produkten aus der Region erkennen Sie am diesem LOGO

Thorsten Killian
Chefkoch

Clemens Ebmeier
Restaurantleiter

Tageskarte



Das **Graseck**, benannt nach einer alten Flurbezeichnung liegt über der Partnachklamm. Die Partnachklamm ist der natürliche Abfluss des Schneefeners, der Rest eines eiszeitlichen Gletschers auf dem Zugspitzplatt. „Partnach“ setzt sich aus der indogermanischen Bezeichnung für Pforte: "portn" und dem althochdeutschen "aha" (Ache) für Wasserlauf zusammen. „Partanum“ nannten die Römer Ihre neue Reisestation, als sie die „Via Raetia“ als wichtigste Straßenverbindung der Ostalpen erbauten. Aus „Partanum“ wurde später Partenkirchen.

Im Jahr 1820 wurde über das Reintal erstmals durch den Offizier Josef Naus die Zugspitze erklommen. Unter der Expeditionsleitung des königlichen Forstwarts Karl Kiendl vom **königlich-bayerischen Forsthaus Graseck**, wird 1851 auf der Zugspitze das heute weltbekannte goldene Gipfelkreuz errichtet.

König Ludwig lies im Jahr 1870 oberhalb des Graseck Tales das Königshaus am Schachen errichten. Neben dem Schloss auf 1866 Metern ist heute auch der höchste botanische Alpengarten Deutschlands zu bewundern. Die Partnach Schlucht wurde schon im 18. Jahrhundert von Einheimischen begangen, die unter Lebensgefahr Brennholz aus dem Reintal nach Partenkirchen transportierten, da sich das Holz immer wieder verkeilte und man sich von oben abseilen musste. Das Forstamt ließ 1886 oberhalb des Flusses Eisenträger anbringen, die mit Holzbohlen belegt wurden, nachdem ein Orkan im Jahr zuvor wertvolles Sturmholz im ganzen Reintal hinterließ. Während der Triftsteig hauptsächlich von Jägern und Forstarbeitern benutzt wurde, bekam 1889 der Fremdenverkehr durch die Zugverbindung von München einen starken Auftrieb. Da es immer wieder bei den waghalsigen Touristen in der Partnachklamm zu Unfällen kam, erschloss die Alpenvereinssektion im Jahre 1910 das Naturdenkmal für die touristischen Zwecke.

Erst nach dem Verkauf aus Staatsbesitz wurde das **Forsthaus Graseck** zu einem Berggasthaus umgebaut. 1953 folgte die Errichtung der Graseckbahn, die damals erste vollautomatische Kabinenseilbahn der Welt. 1968 brannte das Berggasthaus bis auf die Grundmauern nieder. 1970 wurde das Hotel Forsthaus Graseck errichtet. Nach mehreren Eigentümerwechseln wurde das Graseck komplett saniert und 2015 wiedereröffnet mit dem medizinischen Vorsorgezentrum www.gap-prevent.de, welches 2015 auch den bayrischen Gründerpreis erhielt. 1898 wollte man die Partnachklamm verkehrstechnisch mit einer elektrischen Eisenbahnverbindung zwischen Partenkirchen - Partnachklamm - Garmisch - Eibsee verbinden. Dieses Vorhaben, scheiterte jedoch aus finanziellen Gründen. 1949 sollte am oberen Eingang zur Partnachklamm ein 110 m hoher Staudamm das gesamte vordere Reintal und das Ferchenbachtal zu einem riesigen Stausee anstauen. Das geplante Wildenauer Elektrizitätskraftwerk sollte den wirtschaftlichen Erfolg garantieren. Das Großprojekt scheiterte jedoch an massiven Widerständen.